

Arbeitsblatt: Anpassung Fasane



Der Natur auf der Spur



Aufgaben

1. Lies den Text A1 und setze die fehlenden Worte in den Lückentext ein. Verwende dazu die Begriffe oberhalb des Textes.
2. Im Text A2 erfährst Du mehr über die Überlebenstricks von Fasanen. Vervollständige mit diesem Wissen die Tabelle unter A3.

Ein Fasanenmännchen
© Ulrich Prokop / gemeinfrei

A1: Fliegen als letzte Rettung

„gock-gock“ – Muskeln – Flucht – Flügeln – Schrecken – Segelflug

Fasane jagen Spaziergängern manchmal einen gehörigen **Schrecken** ein. Gut versteckt im Gras verharren sie oft so lange ruhig bis die Menschen in ihre Nähe kommen. Erst dann schrecken sie plötzlich auf und treten die **Flucht** an. Dabei sorgen sie mit ihren lauten **gock-gock**-Rufen und heftigen Flügelschlägen für gehörigen Lärm. Fasane sind aber keine Flugkünstler. In der Luft führen sie zunächst schnelle Ruderbewegungen durch und gehen anschließend in den **Segelflug** über. Fast wirkt es so, als würde den Tieren schnell der „Treibstoff“ ausgehen und ein Absturz drohen. Und da ist was dran: Forscher haben nämlich herausgefunden, dass Fasane maximal acht Sekunden am Stück mit den **Flügeln** schlagen können. Danach ist der für die Arbeit notwendige Zucker in den **Muskeln** verbraucht und die Vorräte müssen wieder aufgefüllt werden.



A2: Listige Vögel

Um auch in der Nacht vor Habicht oder Fuchs gut geschützt zu sein, vertrauen Fasane auf einen besonderen Trick: Sie baumen auf, wie der Jäger sagt. Das bedeutet, dass der Hahn und die Henne abends auf einen Baum fliegen und dort bis zum Morgen bleiben. Auch die Fasanenkinder lernen das schon im Alter von drei Wochen. Ähnlich listig zeigen sich Fasane auch, wenn es um ihre Ernährung geht. Denn die Tiere schlucken gerne kleine Steinchen. Im Magen angekommen, helfen sie die harte Pflanzennahrung zu zerkleinern und zu zermahlen. Doch Fasane fressen nicht nur Samen, Beeren oder Pflanzenteile, sondern auch Regenwürmer, Schnecken und Insekten. Um an diese heranzukommen, graben sie mit ihrem harten, spitzen Schnabel notfalls auch im Boden.

A3: Fasane und ihre Überlebenstricks

In der Tabelle sind typische Verhaltensweisen der Tiere genannt. Schreibe auf, warum sie so handeln!

Verhalten der Fasanen	Begründung: Warum tun sie das?
Fasane schlucken Steine.	Die Steine helfen im Magen bei der Zerkleinerung der Nahrung.
Fasane baumen auf.	Die Fasane sind so vor Feinden geschützt.
Fasane graben im Boden.	Sie suchen dort nach Regenwürmern, Schnecken und Insekten.